

# DIE BAHNEN

Das Journal der Bergbahnen Sölden

## Den Berggipfeln nah

Nach einem großen Umbau präsentiert sich das 5-Sterne-Hotel Das Central mit neuen Akzenten. Zu den Highlights zählt das Summit Spa über den Dächern von Sölden.



# ELECTRIC MOUNTAIN FESTIVAL

Das Electric Mountain Festival 2024 liefert fünf Tage lang den ultimativen Remix aus Ski-Fun, Dance-Music und Top-Kulinarik. Und das in einer atemberaubenden Kulisse inmitten des Skigebiets von Sölden.

**08. – 12.  
APRIL  
2024**

QR-CODE SCANNEN FÜR MEHR INFO



EDITORIAL

# SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER!

**D**as vergangene Jahr gab uns Grund zum Feiern. Anlass waren zwei besondere Jubiläen. Einerseits das 75-jährige Bestehen der Bergbahnen Sölden, andererseits durften wir drei Jahrzehnte Weltcupaufakt mit 30.000 Fans am Rettenbachgletscher begehen. Beide Ereignisse bestätigen den eingeschlagenen Weg. Der Blick zurück verdeutlicht, wie viele Meilensteine wir bereits gesetzt haben. Gleichzeitig sind wir uns der Tatsache bewusst, dass die glorreiche Vergangenheit keine Garantie für künftige Erfolge gibt. Deshalb gilt es, sich ständig weiterzuentwickeln und anzupassen. Sowohl aus unternehmerischer Verantwortung gegenüber unseren MitarbeiterInnen, Gesellschaftern und Partnern als auch jener, die wir als Leitbetrieb für die gesamte Region übernehmen. Diesen Herausforderungen stellen wir uns in einer von Komplexität und dynamischen Entwicklungen geprägten Welt.

Wie uns das gelingen kann? Indem wir weiterhin unsere Mission als Dienstleister erfüllen und Tag für Tag ausbauen. In einer hoch technologisierten Ära, mit künstlicher Intelligenz und virtuellen Welten, sind Freundlichkeit, persönlicher Service und die damit verbundene Hilfsbereitschaft im Umgang mit unseren Gästen, aber auch im täglichen Miteinander unheimlich wichtig. Die Kunst des Dienstleistens besteht darin, nicht allein einen ausgezeichneten Service zu bieten, sondern echte Erlebnisse zu schaffen. Damit werden wir punkten. Insbesondere in Zeiten, in denen die Einsamkeit von Trendforschern bereits als nächste globale Pandemie eingestuft wird, fördern wir mit unserem Angebot soziale Interaktionen und die Begegnung von Menschen aus aller Welt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen sollten wir uns vor Augen führen, dass das demokratische System, in dem wir in Europa leben, keine Selbstverständlichkeit darstellt. Dessen Werte eröffnen uns nicht nur die Freiheit in der Führung unseres Unternehmens, sondern sind auch Basis für eine offene und vielschichtige Gesellschaft, mit Recht auf freie Meinungsäußerung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf das aktive Mitgestalten der Zukunft!

**JAKOB FALKNER, PHILIPP FALKNER,  
HELMUT KUPRIAN, EBERHARD SCHULTES**

**IMPRESSUM:** DIE BAHNEN – Journal der Bergbahnen Sölden / Ausgabe 32  
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Bergbahnen Sölden  
Redaktionsleitung: Mag. Jakob Falkner / Konzept und Redaktion: Agentur Polak, Imst /  
Layout: WEST Werbeagentur, Imst / Druck: Wallig Ennstaler Druckerei, Gröbming  
Anschrift Herausgeber: Ötztaler Gletscherbahn GmbH & Co KG,  
Dorfstraße 115, A-6450 SÖLDEN, Tel. +43 (0) 5254 508 – 0, Fax +43 (0) 5254 508 – 120,  
bergbahnen@soelden.com, www.soelden.com, UID: ATU32844009, FN 21369a



**04 FEST VERWURZELT**  
Getragen von starken Wurzeln setzt Das Central in Sölden seit 1969 visionäre Akzente. Neuestes Highlight: das Summit Spa.



**09 WOHLFÜHLEN**  
Dank eines zeitgemäßen Updates genießen Gäste in der Gastronomie am Giggijoch nun noch mehr alpinen Stil.



**10 PUBLIKUMSHIT**  
Das Weltcup-Jubiläum von Sölden bewegte die Menschen. Knapp 30.000 Fans waren live dabei.



**11 BIKE-KOMPETENZ**  
Bereits in der Premieren-Saison ging im Indoor-Bikepark der AREA 47 eine Pump-track-WM über die Bühne.



**12 PISTEN-ENTERTAINMENT**  
Die Sölden Winterchallenge wird ausgebaut und am Giggijoch wartet eine neue Funcross-Strecke.



**13 KRAFT DER SONNE**  
Eine Testanlage am Gletscher liefert Daten über das Potenzial von Photovoltaik zur Stromerzeugung im Skigebiet.



**14 PUSH FÜR DEN BUS**  
Das Parkraummanagement soll helfen, den Individualverkehr zu reduzieren und den Umstieg auf die Öffis attraktiver zu machen.



**16 FACHKRÄFTE BINDEN**  
Location-Wechsel für Gastro-MitarbeiterInnen der AREA 47. Im Winter übernehmen sie den Betrieb des Schwarzkogl-Restaurants.



**17 BEATLASTIGES JUBILÄUM**  
Im April feiert das ELECTRIC MOUNTAIN FESTIVAL sein 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lockt ein hochkarätiges Line-up.



**18 SO TICKEN BONDFANS**  
007 ELEMENTS ist ein Magnet für Bond-Liebhaber aus aller Welt. Die Besucher-Statistik verzeichnet bereits über 120 Nationen.



**19 BIKEBEREIT**  
Im Juni startet die BIKE REPUBLIC SÖLDEN wieder durch. Die Kooperation mit dem Green Hill Bikepark soll forciert werden.



**20 IN FEIERLAUNE**  
Das 75-Jahr-Jubiläum der Bergbahnen Sölden gab Anlass, um mit MitarbeiterInnen, Partnern und Stakeholdern zu feiern.



**22 DIGITALFIT**  
Skiticket am Handy, neuer Webshop und Ausbau des Dynamic Pricing: innovative Lösungen im Sinne der KundInnen.



**23 DAS IST LOS**  
Abwechslung ist garantiert bei wöchentlichen Events, HANNIBAL, WEIN AM BERG, EMF oder dem neuen Format Champ of the Lake.

Rudi Wühlthal (3), Markus Geisler (2), Ernst Lorenzi, Joerg Mitter – Limex Images, Visualisierung: Young Mountain, HELIOPANT, Nicolai Serreau, Viktoria Gabl, Christoph Nösig (2), Alexander Lohmann



# HOCH HINAUS UND FEST VERWURZELT

Nach einem erfolgreichen Umbau im Jahr 2023 beeindruckt Das Central mit einer Vielzahl neuer Highlights: 31 frisch renovierte Zimmer und Suiten, ein hochwertiges Spa-Erlebnis inklusive Infinity Pool in 17 Metern Höhe, ein Summit Bistro & Bar sowie ein topmoderner Eventbereich.



**D**as Central in Sölden blickt auf eine lange Geschichte zurück. 1968 hat Seilbahn-Pionier Hans Falkner den Auftrag zur Realisierung des Sporhotel Central gegeben. Heute, über 50 Jahre später, überzeugt das Team rund um Angelika Falkner abermals mit visionären Akzenten. „Die Idee war es, die Schönheit der Ötztaler Bergwelt für unsere Gäste noch intensiver spürbar zu machen und die Natur von draußen nach drinnen zu holen“, umreißt Gastgeberin Angelika Falkner den Impuls zum markanten Facelift. Besonders hervor sticht das neu geschaffene Spa-Erlebnis mit Summit Infinity-Pool über den Dächern von Sölden, Beauty- & Massagebereich, Fitnessstudio sowie großzügigen Saunen und Ruheräumen. Mit den 31 renovierten Zimmern und Suiten sind neue Wohlfühlorte entstanden, darunter etwa die 52 m<sup>2</sup> große Wellnessuite Söldenkogl inklusive Private Spa. „Wenn sich Gäste für einen Urlaub bei uns entscheiden, suchen sie ein Ambiente, welches die Bergwelt widerspiegelt“, so Falkner über den Einsatz von Holz und Naturmaterialien bei der Gestaltung. Sie ergänzt: „2021 wurden Musterzimmer gebaut, dadurch konnten wir das Feedback der Gäste und die gewonnenen Erfahrungswerte in die weitere Planung einfließen lassen.“



## FACTS

### HIGHLIGHTS

- 31 frisch-renovierte Zimmer und Suiten (von 34 m<sup>2</sup> bis 100 m<sup>2</sup>, teilweise mit Private Spa und eigener Sauna)
- Spa-Erlebnis über den Dächern von Sölden im 4. und 5. Obergeschoss: **Infinity Pool** mit 103 m<sup>2</sup> Wasserfläche, Treatmentbereich mit sechs Behandlungsräumen, Sauna- und Wellnessbereich inklusive Event- und Panoramasauna, Dampfbad, Kaltwasserbecken, Ruheraum, Fitnessraum, Summit Bistro & Bar, Whirlpool, großzügige Terrassenflächen u.v.m.
- Seminarbereich „Event Cloud“ auf 330 m<sup>2</sup>
- Living Lounge als Treffpunkt im Eingangsbereich
- Sonstiges: zusätzliche Aufzugsanlage, welche den bestehenden Wellness-Bereich und das neue Spa-Erlebnis direkt verbindet, Wärmepumpe für die Beheizung der beiden Pools, Photovoltaikanlage, ...

Weitere Infos:  
[www.central-soelden.com](http://www.central-soelden.com)



## FACTS

### Premierenschwimmer

Seine innige Verbundenheit zum Hotel Das Central bewies DI Norbert Cordes aus Berlin. Der Stammgast schätzt das Haus seit über 50 Jahren und ließ es sich nicht nehmen, als Erster im neuen Summit Infinity-Pool einzutauchen. Sein Fazit: „Traumhaft schön, über den Dächern von Sölden zu schwimmen!“



Das Central

## BEWÄHRTE PARTNER IM EINSATZ

Wichtige Mitspieler beim Umsetzen des herausfordernden Projekts mit kurzer Bauphase waren die beteiligten Firmen, unter Projektleitung von Günter Margreiter vom Architekturbüro Wimreiter & Partner. In Spitzenzeiten koordinierte der Routinier bis zu 150 Menschen verschiedenster Gewerke – verteilt auf mehrere Stockwerke – auf der Hotelbaustelle. „Wir sind froh über einen derartigen Fachmann an unserer Seite, der das Haus seit vielen Jahren kennt und mit den beteiligten Handwerkern aus der Region ein gutes Verhältnis pflegt“, erklärt Angelika Falkner. Margreiter selbst freut sich, dem Anspruch, ein Top-Projekt zu entwickeln, erneut gerecht geworden zu sein: „Die Planung des neuen Spa-Bereichs war eine große Herausforderung, er ist nun aber das i-Tüpfelchen des Hauses.“ Zugute kamen ihm das Wissen über den Aufbau des Gebäudes, Flexibilität und Agilität. Um kurzfristige Wassereinbrüche, verursacht durch Starkregen, kümmerte sich Margreiter mitten in der Nacht selbst. „Unser Dank gilt auch den involvierten Firmen und deren Fachkräften, die seit Jahren verlässliche Partner sind und durch den unermüdlichen Einsatz eine so kurze Bauzeit ermöglichten“, erklärt Angelika Falkner.



Das Central | Rudi Wyhidal



Das Central | Rudi Wyhidal



## GASTGEBERIN ANGELIKA FALKNER ÜBER DEN UMBAU UND BRANCHEN- TRENDS

Das Central | dieWest.at



**Welche Idee steckt hinter dem Umbau?**

**Falkner:** „Beim Umbau haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Gästen ein exklusives Natur- und Bergerlebnis näherzubringen: Wir wollen unseren größten Luxus, die Landschaft rund um uns, mit den Gästen teilen. Im neuen Spa- und Wellnessbereich im vierten und fünften Stock ist uns das gelungen. Hier verbinden wir Entspannung mit Aussicht, hier lassen sich vom Summit Infinity-Pool aus die

Berggipfel bestaunen. In den frisch renovierten Zimmern steht das Wohlfühlen, das Kraftschöpfen aus der Natur, noch mehr im Fokus; auch dank der Materialien, die von unserer hochalpinen Landschaft geprägt sind.“

**Internationale Weltmarken wie BMW oder Hyundai nutzen Ihr Haus für Veranstaltungen. Was braucht es im Jahr 2024, um für diese Partner attraktiv zu sein?**

**Falkner:** „Hier greift die Kombination aus Optik, Akustik und Technik. Absolute Basis ist das Erfüllen der Ansprüche in einer digitalen Zeit. Beispielsweise in Form von guten Leinwänden, großen Screens. Diese Standards müssen passen. Zudem sollen sich die TeilnehmerInnen in einer behaglichen Atmosphäre wohlfühlen und auch rundherum nichts vermissen.“

**In welche Richtung verändern sich Hotellerie und Gastronomie?**

**Falkner:** „Allgemein betrachtet, gilt es aufzupassen, dass nicht zu viele Hotels ihre Kernkompetenzen aufgeben bzw. verlieren. Konkret bedeutet das etwa den vielfach zu beobachtenden Verzicht, kulinarische Verpflegung und andere Dienstleistungen anzubieten. Im Gastronomiebereich reduzieren viele Restaurants in Städten ihre Öffnungszeiten. Dies alles passiert aufgrund von eklatantem Personalmangel. Unsere Branche leidet immer noch unter einem schlechten Image aus der Vergangenheit. Dieses entspricht aber längst nicht mehr der Realität. Es ist unsere große Aufgabe, die Schönheit unseres Berufes besser darzustellen. In jeder Branche gibt es schwarze Schafe, die auch an den Pranger gestellt gehören. Aber der Großteil der touristischen Betriebe arbeitet nicht so und könnte sich das auch nicht leisten. Fachkräfte können sich heute weltweit aussuchen, wo sie arbeiten, und werden mit Handkuss eingestellt.“

**Der internationale Hotel- und Reiseführer soll wieder nach Österreich kommen. Kann das Ihrem Haus helfen?**

**Falkner:** „Ich fände das Comeback sehr wichtig, denn es handelt sich um den weltweit anerkanntesten Führer für internationale Gäste, und auch österreichische Spitzenköche sollten bewertet werden.“

”

*„Wir wollten die Schönheit der Ötztaler Bergwelt für unsere Gäste noch spürbarer machen.“*

**ANGELIKA FALKNER**

Gastgeberin  
Das Central

”

*Die Planung des neuen Spa-Bereichs war eine große Herausforderung, er ist nun aber das i-Tüpfelchen des Hauses.“*

**GÜNTER MARGREITER**

Projektleiter

**JUNGFRAU**  
TOP OF EUROPE

# Jungfraujoch

TOP OF EUROPE



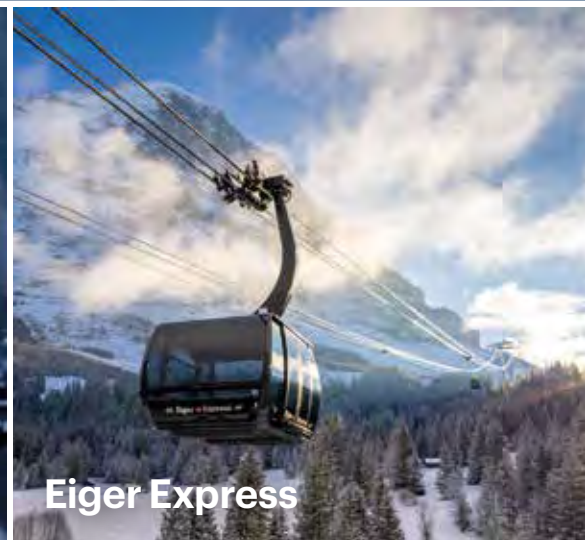
**HIGHLIGHT NR. 1**  
IN DER SCHWEIZ 



**Gletscherplateau**



**Eispalast**



**Eiger Express**





# GÄSTE-MAGNET MIT QUALITÄT

Im vergangenen Sommer erfolgte die zweite Umbauphase der Gastronomie am Giggijoch. Der von Gästen geschätzte alpine Stil empfängt nun auch im 1. Obergeschoss auf insgesamt 205 Sitzplätzen.

**D**ie allermeisten WintersportlerInnen im Skigebiet kehren in die Berggastronomie am Giggijoch ein, um dort ihren Hunger und Durst zu stillen. Wie aber erfüllt sich der Wunsch der Gäste nach schnellem Service und gleichzeitig hoher Aufenthaltsqualität? Während Ersteres durch etablierte Selfservice-Restaurant-Lösungen mit Produktinseln und Küche realisierbar ist, wird der zweite Punkt durch entsprechende bauliche Maßnahmen erreicht. Dies hat die Premiersaison des neu gestalteten Selbstbedienungsrestaurants im Erdgeschoss bewiesen. „Die Gäste fühlen sich sehr wohl, was uns die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestätigen. Es ist uns gelungen, den eigentlich stark frequentierten Bereich durch Nischen und gemütliche Rückzugsinseln so zu gestalten, dass der Raum zum Verweilen einlädt. Diese Erfahrungen haben wir nun auch im Obergeschoss umgesetzt“, erklärt Philipp Falkner, Prokurist der Bergbahnen Sölden. Konkret empfangen in diesem Restaurantteil oberhalb des Rosskirpl-Lifts auf einer Gesamtfläche von 365 m<sup>2</sup> jetzt 205 Sitzplätze im alpinen Stil, davon 30 in der Galerie.

## BEHUTSAMER AUSBAU

Nach der letzten Renovierung Ende der 1990er Jahre erhielt jetzt auch dieser Bereich ein zeitgemäßes Update. Dank der Beteiligung des bewährten Architekturbüro Wimreiter & Partner sowie heimischer Firmen konnte die Bauphase von Juli bis November kompakt gehalten werden. Ebenso wie im Erdgeschoss kam auch im Obergeschoss Altholz zur Verwendung. Die benötigten Stahlteile lieferte die betriebseigene Schlosserei. Ideen für weitere Adaptierungen der Bergbahngastronomie am Giggijoch existieren, diese sollten aber wohlüberlegt sein. „Das Selfservice-Restaurant im Obergeschoss sowie den Terrassenbereich sind wir bewusst noch nicht angegangen. Aufgrund des Stellenwerts des Giggijoch-Restaurants im Skigebiet wollen wir passende Konzepte entwickeln. Dieses Qualitätsbewusstsein erwarten sich auch unsere Gäste“, so Falkner.

”

*Die Gäste sind sehr angetan von diesem Stil, mit kleineren Rückzugsbereichen im Selfservice-Restaurant. Daran wollen wir anknüpfen.*

**PHILIPP FALKNER**

Prokurist  
der Bergbahnen Sölden



# EIN SKIFEST MIT GESCHICHTE

Das Jubiläum „30 Jahre Skiweltcup Sölden“ im vergangenen Oktober löste viele Emotionen aus. Nach intensiven Diskussionen im Vorfeld des Auftaktrennens bestätigte die Verantwortlichen vor allem der große Zuspruch von 30.000 Wintersportfans.

**V**eröffentlichte Meinung gegenüber dem großen Interesse der BesucherInnen vor Ort. Diesem ambivalenten Spannungsfeld sahen sich die Organisatoren beim Weltcupauftakt in Sölden 2023 ausgesetzt. „Es erfüllt mich mit Freude, dass wir ein Skifest mit großartigen Bildern feiern konnten, und ich hoffe, dass wir als junge Generation auch in Zukunft daran anschließen können, was hier seit 30 Jahren von dem arrivierten OK-Team rund um Jakob Falkner geschaffen wurde“, so Philipp Falkner, Prokurist bei den Bergbahnen Sölden. Als Erfolg hat sich etwa die neue Location bei der Giggijoch-Talstation für Startnummernverlosung, Siegerehrung und Rahmenprogramm erwiesen. Den positiven Blick nach vorne bemisst er an der erfreulichen Resonanz der Fans: „Für uns war feststellbar, dass die Leute eine Veranstaltung mit entsprechendem Rahmenprogramm erleben wollen. Das bestätigt unsere Annahme und wir sind uns sicher, dass dies weiterhin funktioniert.“ Dass das erste Skirennen der Saison und die visuelle Wirkmächtigkeit von Gletscherbildern für die mediale Aufmerksamkeit genutzt wurden, ist ihm bewusst. „Wir haben versucht, mit den Kritikern sachlich zu reden und ihnen unsere Standpunkte zu erläutern. Es ist leider so, dass unsere Branche oft in ein negatives Licht gerückt wird und nur wenige aus den eigenen Reihen ihre Meinung äußern“, so Falkner. Er zieht die Nutzungsdauer der Pisten für unterschiedliche Gruppen als Argument heran: „Im Vergleich zu einem Fußballstadion stellen wir etwa nicht nur

eine Spielwiese für SpitzenathletInnen bereit. Am Rettenbachgletscher beispielsweise trainieren Profis und der Rennnachwuchs im Herbst, dann gibt es die Rennen und schließlich die ganze Wintersaison den Publikumsskiläufer, bevor im Frühjahr nochmals trainiert werden kann.“

## SÖLDEN ALS ERSTES RENNEN IM KALENDER

Eine klare Haltung vertreten die Bergbahnen Sölden in Sachen Termin für den Saisonauftakt. „Wir wollen weiterhin den Auftakt durchführen und vor allem in der gewohnten Qualität. Zudem ist der Oktober wettermäßig doppelt so stabil wie der November“, unterstreicht Falkner. Diese Aussage bestätigte sich durch die erneute Absage der Gletscherrennen in Zermatt und der Bewerbe im französischen Val d’Isère im November 2023. Für dieses Jahr ist geplant, den bekannten Termin zu halten. Parallel laufen Gespräche mit dem Österreichischen und dem Internationalen Skiverband über die Zukunft.

## NACHHALTIGE ZUSAMMENARBEIT

Als Win-win-Situation für das gesamte Ötztal wird die Weltcup-Premiere in Gurgl betrachtet. „Das ist ein positiver Effekt für den Skisport und ein unbezahlbares Signal in der Außenwirkung für das hintere Ötztal zum Winterstart“, erklärt Philipp Falkner. Deshalb unterstützten die Bergbahnen Sölden die KollegInnen in Gurgl auch mit dem Bereitstellen von Equipment und mit dem über drei Jahrzehnte gesammelten Know-how in den jeweiligen Bereichen.

# GANZJÄHRIGES VERGNÜGEN

Ihrem Lieblingssport können BikerInnen seit April 2023 wetter- und jahreszeitenunabhängig im Indoor-Bikepark der AREA 47 nachkommen. Egal, ob es regnet oder schneit, bei tiefen Temperaturen oder Sturm, der Pumptrack-Park steht allen SportlerInnen das ganze Jahr zur Verfügung. Coole Veranstaltungen locken außerdem in die MTB-Halle. Absolutes Highlight in der Premiersaison: die Austragung der Pumptrack-Weltmeisterschaft.

Joerg Mitter | Limex Images

**A**bseits der Piste oder bei schlechtem Wetter ist der Indoor-Bikepark der AREA 47 als sportliche Alternative die Lösung. In der 3.700 m<sup>2</sup> großen Mountainbike-Halle warten zahlreiche Attraktionen. Nicht einmal eigenes Equipment ist notwendig – Bikes, Schuhe, Protektoren und Helme von namhaften Marken wie Trek oder Five Ten können vor Ort ausgeliehen werden. „Ich bin sehr zufrieden, wie der Bikepark angelaufen ist. Am meisten gefällt mir, dass wir vom Anfänger bis zum Profi durch die Bank super Feedback bekommen“, schwärmt AREA 47-Geschäftsführer Christian Schnöller. Das bestätigen auch externe Stimmen wie der Profi-Mountainbiker Sam Reynolds aus Großbritannien oder der deutsche Bikefluencer Leo Kast. Tausende Fans folgen den beiden auf Instagram und YouTube. Sie testeten für ihre Follower den Bikepark auf Herz und Nieren und waren begeistert. „Es macht einfach Spaß, bei uns seine Runde zu drehen und dabei ganz nebenbei seine Skills zu verbessern“, so Schnöller.

## ÖSTERREICHISCHE WM-PREMIERE

Dem ersten und einzigen Indoor-Bikepark Öster-

reichs wurde in der ersten Saison eine besondere Ehre zuteil: Im November 2023 fand dort die Pumptrack-Weltmeisterschaft statt. 80 Top-AthletInnen aus 20 Nationen kämpften um die begehrten Titel. „Für uns war die WM so etwas wie der Ritterschlag und wir haben damit beste Werbung für unseren Indoor-Bikepark in den bike-affinen Zielgruppen gemacht. Gemeinsam mit Ötztal Tourismus konnten wir ein perfektes Umfeld für alle Beteiligten schaffen und so war die Veranstaltung ein voller Erfolg“, berichtet AREA 47-Geschäftsführer Schnöller.

## INDOOR-BIKE-EVENTS

Mit Action und Spaß geht's auch 2024 weiter. Beim Faschingsbiken am Unsinnigen Donnerstag, den 8. Februar müssen sich die BikerInnen etwas einfallen lassen. Sich verkleiden steht am Programm und damit ist nicht die übliche Schutzausrüstung gemeint. Am Tag nach dem Valentinstag, dem 15. Februar dürfen sie offen zu ihrer wahren Liebe, dem Biken, stehen. Dafür werden sie mit einer süßen Überraschung belohnt. Unter dem Motto „Der mit den dicksten Eiern gewinnt“ findet zu Ostern ein Airbag-Contest statt.

## ÖFFNUNGSZEITEN

**1. NOVEMBER BIS  
25. APRIL**

**Montag bis Mittwoch**  
Ruhetag

**Donnerstag & Freitag**  
14.00 bis 20.00 Uhr

**Samstag & Sonntag**  
10.00 bis 17.00 Uhr



Joerg Mitter | Limex Images



# FUN X CHALLENGE

Vier neue Bewerbe im Rahmen der Sölden Winterchallenge versprechen noch mehr Spaß und spielerische Herausforderungen im Skigebiet. Als Belohnung winken zahlreiche Preise. Eines der Highlights ist die neue Funcross-Strecke am Giggijoch.



*An der Sölden Winterchallenge kann jeder und jede teilnehmen. Denn es geht dabei nicht nur um Schnelligkeit, sondern darum, wer sich am besten im Skigebiet auskennt.*

**THERESA GSTREIN**

Marketing Bergbahnen Sölden

## FACTS

### SÖLDEN WINTER-CHALLENGE – DAS IST NEU

- Photopoint Rosskirpl
- Longest Run Rosskirpl
- Funslope Giggijoch
- Funcross Giggijoch

**B**ei der Sölden Winterchallenge stehen auch in der Saison 2023/24 wieder der Skispaß und das Kennenlernen des Skigebiets im Mittelpunkt. Alle, die ihre eigenen Ski-Skills unter Beweis stellen, sich in Pose werfen und Ausdauer sowie Entdeckergeist zeigen wollen, können sich mittels Skiticket bei Skiline registrieren, zur Sölden Challenge anmelden und fleißig Badges sammeln. Dabei erwarten die TeilnehmerInnen dank vier neuer Bewerbe in diesem Winter insgesamt 19 Herausforderungen, welche es zu meistern gilt.

### 1.400 M HÖHENUNTERSCHIED BEIM LONGEST RUN

Wer gleich mit den neu hinzugekommenen Bewerben starten möchte: An der Bergstation des Rosskirpl-Lifts befindet sich ein Photopoint. Dessen Auslöser fungiert gleichzeitig als Startsignal für den Longest Run vom Rosskirpl bis ins Tal, mit 1.400 Meter Höhenunterschied. Auch die zusätzlichen zwei Fun-Strecken befinden sich am Giggijoch. Hier wurde die Funcross-Strecke komplett neu angelegt, sodass man nun gleichzeitig gegen die FreundInnen antreten kann. Der Clou: Beim Sammeln der Badges geht es nicht nur um Schnelligkeit, sondern darum, wer sich am besten im Skigebiet auskennt – so sind die Bewerbe vom Beginner bis zum Profi geeignet.

### NEU: FUNCROSS AM GIGGIJOCH

Dieses Prinzip gilt auch für die in dieser Saison

hinzugekommene Funcross-Strecke, die neben der Funslope beim 8er-Sessellift der Giggijoch Bergstation liegt. Während sich die parallel verlaufende Funslope bei gleichem Start- und Endpunkt eher an AnfängerInnen und Kinder richtet, ist die Funcross-Line sportlicher konzipiert. Bis zu vier FahrerInnen können die hindernisfreie Strecke gleichzeitig befahren. Dabei geht es um Fahr-Flow und Speed, nicht um Können oder Mut. 25.000 m<sup>3</sup> Schnee bringen die rund 950 Meter lange Funcross-Line in Shape. Die Idee, beide Angebote zu kombinieren, stammt vom zuständigen Pistenbullyfahrer der Bergbahnen Sölden, Marco Kuprian. Auch für das Konzept verantwortlich, erfolgt die Betreuung durch die young mountain marketing gmbH.

### BADGES SAMMELN UND GEWINNEN

Wer registriert und im Skigebiet unterwegs ist, kann mit dem Skipass neben Funcross und Funslope unterschiedliche Challenges auslösen – dann heißt es lächeln oder losstarten. Mittels der Skipassdaten werden die bewältigten Challenges automatisch in Form von Badges im Skiline-Profil angezeigt. Ab sechs Badges kann ein Sofortgewinn direkt per QR-Code eingelöst werden, bei mehr als zehn gesammelten Badges nimmt man automatisch an der großen Preisverlosung teil. Neben lässigem Sölden Merchandise gibt es mit etwas Glück Skipässe oder sogar einen Wochenend-urlaub in Sölden zu gewinnen.



HELIOPLANT®

# SONNENKRAFTWERK IM TEST AM GLETSCHER

Im Dezember 2023 startete am Tiefenbachferner der Betrieb eines innovativen Systems zum Erzeugen von Sonnenenergie. Die erstmals in Österreich eingesetzte Lösung von HELIOPLANT verspricht bis zu 40 % mehr Ertrag und höhere Wirtschaftlichkeit im alpinen Gelände.

**N**atürliche Ressourcen nutzen. Ein Prinzip, das für den Schnee im Ötztal schon lange gilt, kommt bei den Bergbahnen Sölden nun auch bei der Kraft der Sonne zum Tragen. „In diesen Zeiten müssen auch wir uns Gedanken über Alternativenergien machen und dies unseren KundInnen vermitteln“, erklärt Projektleiter Eberhard Schultes. Die Idee zum Nutzen von Sonnenenergie garte schon länger im Unternehmen. Gleichzeitig existierten Bedenken hinsichtlich der Praxistauglichkeit bestehender Lösungen. „Wenn wir im Skigebiet Strom benötigen, dann liegt meistens viel Schnee auf den Dächern und somit ist die Wirksamkeit der Photovoltaik bei herkömmlichen Anlagen eingeschränkt“, so Schultes. Eine Lösung für dieses Dilemma eröffnet sich mit HELIOPLANT, einer speziell für Photovoltaikanlagen im Hochgebirge konzipierten Tiroler Entwicklung. „Die Bergbahnen Sölden sind damit Vorreiter in der Branche und wir blicken gespannt auf die ersten Ergebnisse. Eine weitere Testanlage steht in der Schweiz am Simplonpass, allerdings nicht in einem Skigebiet“, so Photovoltaik-Experte Florian Jamschek von HELIOPLANT.

## NATÜRLICHES DESIGN

Worin unterscheidet sich die neue Technologie? Durch die an die Natur angelehnte Konstruktion ergeben sich zahlreiche Vorteile. Anstatt einer großen zusammenhängenden Fläche kommen einzelne Elemente in Form eines baumartigen Designs zum Einsatz. Das heißt, die Photovoltaikmodule

sind vertikal angebracht. Damit bleibt der so entstehende „Kraftwerkswald“ schneefrei, hält extremen Windspitzen im Ausmaß einer Staublawine stand und wird im sensiblen Landschaftsbild verträglicher wahrgenommen. Hinzu kommen Standorteffekte: Die Testanlage am Tiefenbachgletscher liegt auf 2.850 m und profitiert beim Stromertrag von tiefen Temperaturen, hoher Sonneneinstrahlung, klarer Luft und Reflexionen durch eine lang andauernde Schneedecke. In blanken Zahlen resultiert dies in 40 Prozent Mehrertrag gegenüber Anlagen im Tal, trotz der unterschiedlichen Ausrichtung der Module.

## BIS ZU EINEM DRITTEL DES STROMBEDARFS ABDECKEN

Projektleiter Eberhard Schultes blickt den Ergebnissen der ersten Testsaison mit Zuversicht entgegen. „Bereits die ersten Tage haben gezeigt, dass es zu keinen unerwünschten Schneeeablagerungen auf den Modulen kommt.“ Erfüllen sich die Erwartungen, steht man bei den Bergbahnen Sölden schon am Start, um eine Freifeldanlage in einer größeren Version zu realisieren. Diese hat das Potenzial, ein Drittel bis zur Hälfte des gesamten Strombedarfs des Unternehmens abzudecken. „Damit ergibt sich ein Impuls in Sachen Nachhaltigkeit und gleichermaßen kommen wir unserer unternehmerischen Verantwortung in Sachen Wirtschaftlichkeit nach“, so Schultes. Zusätzlicher Benefit: Der Strom wird dort produziert, wo er auch verbraucht wird.

## FACTS

### TESTANLAGE TIEFENBACH- GLETSCHER

#### Leistung:

Bis zu 7,2 kWp pro HELIOPLANT-Element. Das entspricht etwa der Leistung von 12 Balkonkraftwerken à 600 Watt.

#### Besonderheiten:

- Kreuzstruktur der Module verhindert Schneeeablagerungen. Steigerung des Ertrags durch doppelseitige Photovoltaik-Elemente, gefördert durch natürliche Lichtreflexionen über den Schnee.
- 40 Prozent höhere Energiegewinnung durch die exponierte Lage am Gletscher auf 2.850 m.
- Flexible und kosteneffiziente Errichtung durch das natürliche Design im Gegensatz zu aufwendigen Unterkonstruktionen bei anderen Anlagen.

#### Weitere Infos:

[www.helioplant.energy](http://www.helioplant.energy)

Herzlich  
Willkommen!

ÖTZ  
TAL SÖLDEN

KOSTENPFLICHTIG AB  
PARKING FEE FROM

15.12.2023

# IMPULSGEBER FÜR MOBILITÄTSWENDE

Seit Dezember 2023 haben die Bergbahnen Sölden auf ihren Abstellflächen die Parkraumbewirtschaftung eingeführt. Ein erster Schritt hin zu einer ganzheitlichen Lösung im gesamten Ötztal.



**Z**eiten ändern sich und damit auch etablierte Gewohnheiten. „Das Parkraummanagement stellt die einzige Möglichkeit dar, mehr Menschen zur Benutzung unseres gut ausgebauten talweiten Busangebots zu bewegen“, konstatiert Philipp Falkner, Prokurist der Bergbahnen Sölden. Er gibt zu bedenken, dass man mit diesem Schritt – anders als gewohnt – nicht zu den Vorreitern zählt. In vergleichbaren Tourismusorten wie Ischgl, St. Anton oder Mayrhofen sind entgeltpflichtige Parkplätze schon seit längerer Zeit Realität. Wodurch sich das Ötztal unterscheidet, ist, dass sich hier wohl erstmals eine ganze Destination des Themas annimmt. Zur Wintersaison 23/24 legen Sölden und Obergurgl als Pilotregionen im Tal vor. Bereits 2024 sollen weitere große Betriebe wie die Bergbahnen in Oetz und die AREA 47 folgen. „Es freut mich, dass auch die Gemeinden des Planungsverbandes aktiv mitwirken“, weist Falkner auf die Wichtigkeit einer einheitlichen und abgestimmten Vorgangsweise hin. Der Manager der Bergbahnen Sölden sieht die Initiative als positiven Beitrag im Sinne der Nachhaltigkeit an, auch wenn das Thema nicht zu den angenehmsten gehöre.

#### MODERATE TARIFE

Falkner geht dennoch davon aus, dass sich die Bedenken bald legen. Zudem wird die Preisgestaltung im Vergleich zu Tarifen in urbanen Zentren moderat gehalten. Für die großen Parkflächen der Bergbahnen gibt es das Halbtagesticket um 4,- Euro, der Ganztagestarif (8 Uhr bis 20 Uhr) kommt auf 6,- Euro. In der Kurzparkzone im Zentrumsbereich (Gemeinde, Kaufmannschaft, ...) ist die erste halbe Stunde kostenlos. Anschließend sind im Halbstun-

dentakt 50,- Cent zu entrichten. Wer als Wintersportler keinen Obolus für das Abstellen seines Fahrzeugs leisten will, hat die Möglichkeit, den Gratis-Skibus zu nutzen.

#### RASCHE UMSETZUNGSPHASE

In der laufenden Saison bittet Falkner um Verständnis, dass es sich aufgrund des knapp bemessenen Umsetzungszeitraums noch um eine Übergangslösung handelt. „Nach dieser Saison werden wir unsere Parkplätze aufhübschen, rundherum begrünen und attraktiv gestalten, etwa mit Ladestationen für Elektro-Autos. Also Flächen anbieten, bei denen unsere Gäste sagen, dass diese es wert sind, dafür zu bezahlen“, erklärt Philipp Falkner. Insgesamt bringen die Bergbahnen Sölden rund 1.800 Abstellplätze in den Sölden Gesamtpool von 2.000 Stellplätzen (ohne Gurgl) ein. Die Service-Zentriertheit in Bezug auf die KundInnen kommt auch bei diesem Projekt zum Tragen. Dementsprechend wird das Bedienen der Automaten und Bezahlen der Parkgebühren leicht gemacht. Neben der Bargeldvariante steht auch eine Smartphone-Bezahl-App zur Verfügung. Unverständnis von Seiten der Gäste erwartet Falkner nicht: „Unsere KundInnen stammen oft aus urbanen Regionen, wo sie es gewohnt sind, dass Parkplätze etwas kosten. Das bestätigt sich auch durch die Rückmeldungen gegenüber unseren MitarbeiterInnen an der Kassa. Viele Gäste haben in der Vergangenheit gefragt, wo die Parkgebühren zu entrichten sind, bzw. gingen sie nicht davon aus, dass die Nutzung gratis ist.“ Ein Effekt, der sich durch die Parkraumbewirtschaftung in Sölden einstellen soll, ist eine gesteigerte Aufenthaltsqualität durch weniger Individualverkehr.

”

*Die Parkraumbewirtschaftung ersetzt nicht eine Ortsumfahrung in Sölden. Sie stellt aber zum jetzigen Zeitpunkt einen notwendigen Schritt dar.*

#### PHILIPP FALKNER

Prokurist der  
Bergbahnen Sölden

#### FACTS

#### WERTVOLLER WERKSVERKEHR

Bereits seit Jahrzehnten stellen die Bergbahnen Sölden einen kostenlosen Werksverkehr bereit. Neben einem großen Bus, der ganzjährig zwischen Längenfeld und Sölden verkehrt, kommt im Winter eine Linie durch das Ötztal von Ötztal-Bahnhof bis nach Sölden hinzu. „Mobilität ist ein Riesenthema. Unser Werksverkehr wird sehr gut angenommen, sowohl bei Bergbahnen als auch Berggastronomie“, erläutert Prokurist Helmut Kuprian, technische Leitung bei den Bergbahnen Sölden. 2023 wurde der große Mitarbeiterbus, der zwischen Längenfeld und Sölden fährt, durch ein Elektromodell ersetzt. Eine Reihe an Kleinbussen und Pick-ups ergänzt die Flotte, um die unterschiedlichen Betriebs- und Arbeitszeiten abzudecken. Für die 4 Betriebsleitungen, mit Technikern und Seilbahnen, Gastronomie, Pistenchef, Präparierung, Beschneidung und Lawinenkommission, Werkstatt, Schlosserei, IT, Installateur und Lager, sind 38 Fahrzeuge im Einsatz. Hinzu kommen 6 Fahrzeuge für die Geschäftsführung, Technische Leitung, Marketing und Verwaltung.



# GANZJAHRESJOBS IM TOURISMUS

Österreichs größter Outdoor-Freizeitpark ist eigentlich ein Sommersaisonbetrieb. Als Tochterunternehmen der Bergbahnen Sölden ist es möglich, den Beschäftigten Ganzjahresarbeitsplätze zu bieten. Wie? Indem das AREA 47-Team etwa das Schwarzkogl-Restaurant im Skigebiet betreibt.

## INFO

**Öffnungszeiten:**  
von 15. Dezember  
bis 8. April  
täglich von 9 bis  
16 Uhr geöffnet;  
warme Küche:  
11 bis 15,30 Uhr

**Standort:**  
Schwarzkogl (in der  
Nähe der Talstation des  
Schwarzkogl-Sesselliftes)

**D**er Fokus in der AREA 47 liegt ganz klar auf sommerlicher Action und Abenteuer im Freien. Dementsprechend bedarf es genügend Personals in den warmen Monaten, um die zahlreichen BesucherInnen zu bedienen. Aber was tun diese begehrten Fachkräfte im Herbst und Winter? Vielfach bleibt die Anstellung bestehen, im Oktober und November als Unterstützung im Facility Management und in der Wintersaison entweder am Eingang des Ötztals oder nunmehr hoch am Berg im Schwarzkogl-Restaurant. Dieses betreibt die AREA 47-Crew im Auftrag der Skiliftgesellschaft Sölden - Hochsölden GmbH. So sind insgesamt 38 Personen an den beiden Standorten ganzjährig angestellt.

## XXL-SMOKER IM SKIGEBIET

Durch die Übernahme der Gastronomie am Schwarzkogl dürfen sich Wintersportler auf eine Prise AREA 47 freuen. Mit einer Frische-Insel inklusive Joghurts und Früchten sowie einer Salatbar versorgen die MitarbeiterInnen die Gäste mit gesunden Vitaminen. Für einen Energieschub sorgt die süße Ecke mit leckeren Kuchen. Neben typischen Hüttenklassikern und Pasta gibt's wechselnde Tagesgerichte. „Die Küche bleibt ähnlich wie in den Vorjahren, erhält aber sicherlich eine Extra-Prise AREA 47. Zusätzlich werden wir unseren XXL-Smoker vom River Haus mit auf dem Berg nehmen, um dort BBQ-Klassiker wie Spare Ribs, Pulled Pork und Brisket anzubieten“, erzählt Björn Posch, Head of Hospitality in der AREA 47.





# SÖLDEN AM BEAT DER ZEIT

Angesagte DJ-Acts bringen auch 2024 beim ELECTRIC MOUNTAIN FESTIVAL das Söldner Skigebiet an fünf Tagen zum Beben. Zu feiern gibt's heuer sogar das zehnjährige Jubiläum. Von 8. bis 12. April sorgen Top-Acts wie Dimitri Vegas & Like Mike, John Newman, Ski Aggu und KSHMR für eine Megastimmung.

Im April wird die Gegend rund um die Giggijochbahn zur schneeweißen Partyhochburg. Fans genießen die Kombination aus Schnee, Bergen und pulsierender Musik. Zum zehnten Geburtstag haben sich die OrganisatorInnen etwas Besonderes einfallen lassen: sportliche Shows, wie mit den Red Bull Skydivern, lässige Showacts im gesamten Areal und einzigartige Auftritte auf der riesigen Mainstage. Und das wie im letzten Jahr als Extended Version fast eine Woche lang. Zusätzlich werden die Side Events sowie das Giggijoch im einheitlichen Look & Feel gebrandet und bespielt. „Generell wollen wir heuer mit den April-Events die Saison verlängern. Das EMF soll die Gäste animieren, zu einer Zeit nach Sölden zu kommen, in der bei uns ja noch super Bedingungen herrschen“, so Theresa Gstrein, Projektleitung EMF.

## EDM-STARS & GEHYPTER NEWCOMER

Sowohl renommierte Headliner als auch aufstrebende Talente präsentieren eine vielfältige Auswahl an elektronischen Sounds. Von Montag bis Mittwoch gibt's erstklassige DJ-Sets in ausgewählten Skihütten und Restaurants. Rapper Ski Aggu rockt am Donnerstag als Special-Daybreaker die Bühne. Bekannt ist der Künstler durch die Zusammenarbeit mit dem Komiker Otto Waalkes und dem niederländischen Rapper Joost Klein. Mit der Neuinterpretation von ‚Friesenjung‘ gelang dem Trio ein Nummer-eins-Erfolg in Österreich und Deutschland. Später sorgt KSHMR für Partylaune am Dancefloor. Das DJ-Duo Dimitri Vegas & Like Mike, der Sänger John Newman

(‚Love me again‘) und die DJane Mattn mit DJ Azteck sind am Freitag an den Turntables und heizen dem Publikum ordentlich ein.

## MEHR ALS NUR MUSIK

Neben satten Beats kommt die Kulinarik nicht zu kurz: Restaurants und Lokale verwöhnen die BesucherInnen mit bewährten Hütten-Klassikern und neuen Food-Trends. Mit den VIP-Tickets feiern die Gäste entweder am Giggijoch unter dem Motto ‚Sushi & Beats‘ oder mit den Stars hautnah im ice Q. Gastrobotriebe wie Annemaries Hühnersteign, das Philipp Sölden oder die Panorama Alm warten mit besonderen Side Events auf. Skifahren und Party machen ist Programm: Skipässe inklusive Festivaleintritt garantieren Spaß auf und abseits der Piste. Für all jene, die ohne Wintersportgerät zur Veranstaltung kommen, gibt es an den Haupttagen die Festival Only Tickets.

## RUNDES JUBILÄUM

„Das EMF ist die letzten Jahre größer und professioneller geworden. Mit der Erweiterung auf eine ganze Woche und dem Miteinbeziehen der Hütten gehen wir definitiv in die richtige Richtung. Die Kombination aus Sport, Landschaft und Musik macht das Festival aus und das möchten wir auch weiter pushen. Größer wollen wir nicht mehr werden, aber besser und qualitativ noch hochwertiger“, erklärt Theresa Gstrein.

Weitere Informationen:

[electric-mountain.festival.com](http://electric-mountain.festival.com)



# SPEKTAKULÄRES AUSFLUGS-ZIEL

Örtzäl Tourismus | Rudi Wyhlideal

## FACTS

### Öffnungszeiten:

16. November 2023  
bis 21. April 2024  
von 9.00 – 16.30 Uhr  
(letzter Einlass:  
15.30 Uhr)

### Preise:

Eintritt (ohne Berg-  
und Talfahrt):  
Erwachsene € 24,00  
Jugend € 19,00  
Kinder € 13,00

Kombiticket  
(Eintritt inkl. Berg-  
und Talfahrt):  
Erwachsene € 59,00  
Jugend € 54,00  
Kinder € 32,00



Bergbahnen Sölden

James Bond ist nicht nur ein Film, er ist ein Mythos, der viele AnhängerInnen in seinen Bann zieht. Fans aus über 120 Ländern lassen sich 007 ELEMENTS nicht entgehen, um in die Welt des Geheimagenten am Gaislachkogel einzutauchen. Sie legen tausende Kilometer zurück, um dorthin zu gelangen.

**S**eit 2018 beeindruckt 007 ELEMENTS in Sölden auf über 3.000 Metern Seehöhe unzählige Filmbegeisterte. Am Originaldrehort des 24. James Bond-Abenteuers „Spectre“ erleben sie die einzigartige Atmosphäre und nehmen dafür oft eine strapaziöse Anreise in Kauf, wie Andreas Zunt, operativer Leiter von 007 ELEMENTS, verrät: „Ein Fan aus Tasmanien, der kurz nach der Eröffnung über Social Media von uns erfahren hat, plante seinen vierwöchigen Europurlaub rund um Bond und verbrachte drei Tage am Berg.“ Ein deutscher Fan-Club tourte mit seinen Privatfahrzeugen durch Europa, um sämtliche Schauplätze zu besuchen, darunter auch Sölden. Die Bond-Enthusiasten wollten sogar die Gletscherstraße ‚mieten‘, um die Verfolgungsjagd, die dort gedreht wurde, nachzustellen. Der Wunsch konnte ihnen leider nicht erfüllt werden.

### BEGEISTERUNG PUR

Ein Durchschnittsgast verbringt rund ein bis einhalb Stunden in der Erlebniswelt, ein Fan hält sich zwei bis zweieinhalb Stunden auf. Die wahren ‚Hardcore‘-Anhänger fühlen sich mit einem Aufenthalt von knapp fünf Stunden fast wie zuhau-

se. Stammgäste gibt es ebenso. Diese wollen sich einmal jährlich oder zumindest alle zwei Jahre auf die Spuren des wohl bekanntesten Spions begeben. Wenn es Updates oder neue Ausstellungsgegenstände gibt, ist ein weiterer Besuch natürlich Pflicht. Warum ist das so? „Weil jede Visite von 007 ELEMENTS ein Erlebnis ist und es immer wieder was Neues zu entdecken gilt. Ohne ein Souvenir verlassen die wenigsten Gäste das James-Bond-Museum“, berichtet Zunt.

### BESUCHERINNEN AUS ALLER WELT

Zum Großteil stammen die Gäste aus Europa. „2018 führten wir für gut ein Jahr eine Länderliste, auf der wir vermerkten, aus welchem Land bzw. Staat die Besucher kommen. Damals konnten wir bei 119 (von 195) Ländern ein Strichlein machen. Inzwischen sind es sicherlich um einiges mehr“, erzählt der bekennende Bond-Fan Zunt. 007 ELEMENTS by night lockt im heurigen Winter bestimmt noch mehr BesucherInnen an. Jeden Mittwoch von 27. Dezember 2023 bis 20. März 2024 ist das Bond-Feeling von 18 bis 22 Uhr (letzter Einlass um 20 Uhr) in abendlicher Atmosphäre noch intensiver erlebbar.

# SÖLDENS BIKESPORT WEITER MIT RÜCKENWIND

Die Saison 2023 – Rückblick, Fazit, Ausblick. Nachgefragt bei Dominik Linser und Leo Linser von der BIKE REPUBLIC SÖLDEN:

## WAS FÜR EIN FAZIT ZIEHT IHR AUS DER SOMMERSAISON 2023? WELCHE HIGHLIGHTS GAB ES?

**Dominik:** Unsere größten Meilensteine waren das Bike Opening und das Bike Closing. Bei beiden Events wurde der Rekord an Ersteintritten und Fahrten gegenüber den Vorjahren deutlich übertroffen. Unsere ohnehin recht hohen Erwartungen für die Sommersaison 2023 wurden trotz erschwerter Bedingungen nahezu erfüllt: Bei den Fahrten verzeichneten wir ein leichtes Plus von 0,3 Prozent im Vergleich zur Saison 2022 – und das trotz knapp sechs Prozent an Tagen an Tagen, wo ein Normalbetrieb nicht möglich war.

**Leo:** Es freut uns zudem, dass das Anfänger-Terrain im Ortszentrum mit der Schtirggar Line und dem neuen Übungsgelände Dorfmitte bei den Gästen sehr gut ankommt. Dieses Angebot bringt den Sport getreu dem Zukunftsbild „Total Alpine Sports Experience“ mitten in den Ort. Auch durch die niedrigere Einstiegsbarriere ist das Verletzungsrisiko deutlich gesunken.

**Dominik:** Wie wertvoll für uns die Auslandspräsenz ist, haben die Eröffnungsfeier der neuen BIKE REPUBLIC SÖLDEN Line im Green Hill Bikepark sowie die Teilnahme am Dirt Masters Festival im Norden von Deutschland gezeigt, wo wir unseren Bekanntheitsgrad weiter steigern konnten.

## HABEN DIE UNWETTEREREIGNISSE IM VERGANGENEN JAHR DEN BETRIEB STARK BEEINFLUSST?

**Dominik:** Wir hatten immerhin acht Schließungstage. Dank Teamwork und Unterstützung der Bergrettung war eine schnelle Öffnung der Trails zum Glück problemlos möglich.

## WIE SICHER IST EIGENTLICH DIE BIKE REPUBLIC SÖLDEN?

**Leo:** Bei 59.018 Ersteintritten und 233.003 Fahrten gab es lediglich 110 Unfälle. Das entspricht einem Rückgang um knapp 17 Prozent im Vergleich zu 2022.

## WELCHE SYNERGIEN VERSPRECHT IHR EUCH VON DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEM GREEN HILL BIKEPARK?

**Dominik:** Wir möchten unsere Bekanntheit im größten Einzugsgebiet von Deutschland weiter steigern und Gäste für einen Bike-Urlaub bei uns in Sölden begeistern.

## EURE LIEBSTE LINE?

**Dominik:** Die Teäre Line. Die hat einfach den besten Charakter und am meisten Flow.

**Leo:** Die Ohn Line. Ein verspielter Trail für ambitionierte FahrerInnen und Neulinge.

Ötztal Tourismus | Tobias Siegele



Leo Linser



Dominik Linser

Ötztal Tourismus | Jochen Müller

## INFO

### TERMINVORSCHAU 2024

#### Opening

07. bis 09. Juni 2024  
Rahmenprogramm: MTB Show, Bike Expo, Side Events, BIKE REPUBLIC SÖLDEN Rallye, Ride Outs mit AthletInnen, Genuss-Standln, Live-Musik mit Bands und DJs, Fahrtechnikkurse, ...

#### Closing

03. bis 06. Oktober 2024  
im Rahmen des BIKE REPUBLIC SÖLDEN Nationalfeiertags



Fotos: Christoph Nösig

# GUTER GRUND ZUM FEIERN

”

*Nur durch den Mut und die Entschlossenheit der Gründerpioniere ist es möglich, dass wir heute auf diese sagenhafte Geschichte zurückblicken können. Bis heute leben wir Kontinuität. Sowohl was die Führungsriege unseres Teams als auch die Zusammenarbeit mit Partnern anbelangt.“*

**JAKOB FALKNER**

Geschäftsführer  
Bergbahnen Sölden

Ihr 75-jähriges Bestehen nutzten die Bergbahnen Sölden, um mit MitarbeiterInnen, langjährigen Partnern sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport gemeinsam Rückschau zu halten.

75 Jahre. Was für Menschen ein stolzes Alter bedeutet und Anlass gibt, eine Lebensbilanz zu ziehen, ist auch für Unternehmen wie die Bergbahnen Sölden ein Meilenstein. Innehalten und auf Erreichtes zurückblicken verbindet sich dabei jedoch stets mit dem Fokus nach vorne und der Bereitschaft, die nächsten Schritte anzugehen. So geschehen im Vorjahr, als das 75-Jahr-Jubiläum der Bergbahnen Sölden entsprechend begangen wurde, geprägt von Demut, Dankbarkeit und Hochachtung vor den Werten der drei Gründerpioniere Hans Falkner, Hermann Gurschler und Martin Riml sen. „Entscheidend waren ihr Mut und ihre Risikobereitschaft. Nur dadurch wurde es möglich, dass wir heute auf diese sagenhafte Geschichte zurückblicken können. Bis heute leben wir Kontinuität. Sowohl was die Führungsriege unseres Teams als auch die Zusammenarbeit mit Partnern anbelangt“, so Geschäftsführer Jakob Falkner in seiner Rede bei der Jubiläumsfeier im Hotel Das Central. Gratulationen zur Entwicklung zu einem der prägenden Impulsgeber der Branche gab es dabei etwa von der Chefin der Österreich Werbung Astrid Steharnig-Staudinger, Tirol Werbung-Chefin Karin Seiler, dem Sprecher der Österreichischen Seilbahnen Franz Hörl und dessen Tiroler Pendant Reinhard

Klier (Wintersport Tirol AG). Die Wertschätzung der Verdienste der Bergbahnen Sölden belegte die Präsenz des politischen Quartetts, bestehend aus dem amtierenden Landeshauptmann Anton Mattle und seinen Vorgängern Wendelin Weingartner, Herwig van Staa und Günther Platter. Ebenfalls anwesend waren Aushängeschilder des alpinen Skisports wie Marlies und Benni Raich, Günther Mader oder Frank Wörndl.

## **DANK ANS TEAM**

Das Jubiläum wurde im November 2023 auch speziell mit rund 160 MitarbeiterInnen im Rahmen einer Feier am Giggijoch gewürdigt. „Wir arbeiten in einer der schönsten Branchen. Persönlichkeiten, die sich im Betrieb einbringen und ihn zukunftsfit mitgestalten, sind unverzichtbar. Mein Dank geht an alle, die uns bei dieser Entwicklung begleitet und unterstützt haben“, richtete Jakob Falkner seine Grußworte an das Team. Darunter auch einige ehemalige KollegInnen, die auch in der Pension ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen bewahrt haben. Als Erinnerung an das besondere Datum erhielten die Anwesenden das Jubiläumsbuch „75 Jahre Bergbahnen Sölden“ sowie ein Goodie-Bag als zusätzliche Anerkennung.



Jakob Falkner (m.) freute sich über das Landeshauptleutequartett Herwig van Staa (l.), Amtsinhaber Anton Mattle (2.v.l.), Wendelin Weingartner (4.v.l.) und Günther Platter (5.v.l.).



Skilegende Benni Raich (l.) und Tourismusberater Benny Pregenzner (r.).



Tirols Seilbahnsprecher Reinhard Klier (l.) mit Thomas Wass, stv. Vorstandsvorsitzender der RLB Tirol.



ÖSV-Generalsekretär Christian Scherer (m.) flankiert von Bgm. Ernst Schöpf (l.) und Benjamin Kneisl (r.), Obmann von Ötztal Tourismus.



Michael Gurschler, Aufsichtsratsvorsitzender der Bergbahnen Sölden, mit seiner Partnerin Silvia Ennemoser.



Gurgl-Connection: Alban Scheiber (l.), GF der Liftgesellschaft Hochgurgl, mit Werner Hanselitsch, GF der Bergbahnen Obergurgl.



Arrivierte Marketingexperten: Oliver Schwarz (l.), Direktor von Ötztal Tourismus, und Jakob Christian Falkner von den Bergbahnen Sölden.



Hotel Das Central-Gastgeberin Angelika Falkner, Michaela Falkner, BTV-Vorstand Gerhard Burtscher und Carmen Mangard (v.l.n.r.).



Das BBS-Team mit Prokurist Philipp Falkner (l.) dankte GF Jakob Falkner für sein Wirken.



Im Rahmen einer internen Feier am Giggijoch blickte das Team der Bergbahnen Sölden auf 75 Jahre erfolgreicher Unternehmensgeschichte zurück.





# MEHR KOMFORT DURCH DIGITALE TOOLS

Die Kundenzentriertheit steht im Fokus beim Einführen von innovativen Lösungen wie Dynamic Pricing, Handyticket oder eines flexiblen Webshops. Bereits zur Saison 2024/25 soll das digitale Skiticket im gesamten Ötztal Realität werden.

„Unsere KundInnen bezahlen für das Nutzen unseres Angebots, nicht für das Anstehen an der Kassa“, bringt Prokurist Philipp Falkner den Antrieb, die Digitalisierung weiter auszubauen, auf den Punkt. Mit dem Dynamic-Pricing-Modell ist dies bereits gelungen. Mittlerweile werden knapp 30 % aller Tickets online verkauft. Nächste Evolutionsstufe in diesem Bereich wird das Integrieren des Skipasses auf dem eigenen Smartphone. „Hier haben wir die Kette noch nicht geschlossen. Unsere Gäste kaufen derzeit ihre Tickets online, müssen diese aber dann vor Ort immer noch an der Kassa oder beim Automaten abholen“, so Falkner. Künftig eröffnet das eigene Handy den Zugang zu Liften und Pisten. Ähnlich wie heute schon bei Flugtickets, wo sämtliche Daten in einer digitalen Kundenkarte gespeichert werden. Zusammen mit Branchenführer Skidata wird daran gearbeitet, dieses Komfortfeature ab der kommenden Wintersaison anzubieten. Und das nicht nur in Sölden, sondern im gesamten Tal.

#### SERVICEGEDANKE MIT GROSSEN VORBILDERN

Ebenfalls am Plan bei den Bergbahnen Sölden steht ein neuer Onlineshop, der über den bisher bekann-

ten Funktionsumfang hinausgeht. Der Zeitpunkt für die Einführung bietet sich ideal an, da 2024 die neue Website von soelden.com startet. „Wir wollen hier weitere Akzente setzen und weitere Leistungen aus unserem Angebot passgenau zur Verfügung stellen. Beispielsweise erhalten dann Gäste, die ein Skiticket für zwei Tage kaufen, die Option, gleich noch den 007 ELEMENTS-Besuch in den Warenkorb zu legen. Oder wir können jenen, die am Mittwoch in Sölden sind, das abendliche Wednesday Night Fever als zusätzliches Angebot vorschlagen, oder bei Schlechtwetter die Fahrt in den Indoor Bikepark der AREA 47“, erläutert Philipp Falkner. Entscheidend ist letzten Endes die Bedienbarkeit. Hier orientiert man sich an großen Namen der Onlinewelt. „Amazon ist ein Benchmark. Mit wenigen Klicks wollen wir unseren KundInnen das ermöglichen, was sie buchen wollen.“ Überlegt wird die Weiterentwicklung des Dynamic Pricing an der Kassa, etwa um die Auslastung zu gewissen Zeiten zu optimieren. „Hier agieren wir sehr überlegt, da dieses Thema in Österreich noch nahezu Neuland ist. Wir sind uns dabei unserer Innovationsrolle bewusst und werden das zuerst äußerst genau analysieren, bevor es zu einer Einführung kommt“, so Falkner.

# EVENTVORSCHAU

## WEDNESDAY NIGHT FEVER

Jeden Mittwoch,

27. Dezember bis 20. März 2024

Einmal in der Woche ist die Gaislachkoglbahn auch bei Dunkelheit in Betrieb. Bestens präparierte Skipisten sowie die 7 km lange Rodelbahn warten mit Beleuchtung auf sportliche AbenteuerInnen. Für kulinarische Genüsse sorgen das ice Q beim Summit Dinner oder das FALCON an der Mittelstation der Gaislachkoglbahn. Um Reservierung wird gebeten. Bei ELEMENTS by night erleben Gäste die James-Bond-Erlebniswelt – 007 ELEMENTS noch intensiver.

Weitere Infos:

[www.soelden.com/wednesday-night-fever](http://www.soelden.com/wednesday-night-fever)

## SÖLDEN PARTYS

Jeden Freitag,

29. Dezember 2023 bis 29. März 2024

In der Funzone am Giggijoch herrscht jeden Freitag Top-Stimmung: Die DJs Rudy MC und Shany heizen abwechselnd bei der legendären Sölden Party von 13:45 bis 16:30 Uhr dem Publikum ein – ein kleiner Vorgeschmack auf das ELECTRIC MOUNTAIN FESTIVAL von 8. – 12. April 2024.

Weitere Infos:

[www.soelden.com/soeldenparty](http://www.soelden.com/soeldenparty)

## 21. WEIN AM BERG

Donnerstag, 18. bis Sonntag, 21. April 2024

Genuss wird beim Gourmetfestival „Wein am Berg“ großgeschrieben. Gourmetliebhaber, Meisterköche und Top-Winzer treffen sich in Söldens 5-Sterne-Hotel Das Central, um internationale Spitzenweine und exklusive Gerichte zu verköstigen. Die bestens präparierten Skipisten sind die perfekte Beilage, um die Ötztaler Bergwelt zu zelebrieren.

Weitere Infos: [www.weinamberg.at](http://www.weinamberg.at)

## HANNIBAL

Freitag, 5. April 2024

Mehrere tausend Zuschauer zieht das Gletscherspektakel „Hannibal“ seit 2001 am Rettenbachferner auf 3.000 Metern in seinen Bann. Mit Pistenbullys, Flugzeugen, Tänzern, Helikoptern und ExtremsportlerInnen inszeniert das Künstlernetzwerk Lawine Torrèn gemeinsam mit Sölden und Red Bull die historische Alpenquerung des karthagischen Feldherrn.

Weitere Infos:

[www.soelden.com/hannibal-gletscherschauspiel](http://www.soelden.com/hannibal-gletscherschauspiel)

## ELECTRIC MOUNTAIN FESTIVAL

Montag, 8. bis Freitag, 12. April 2024

Zum 10-jährigen Jubiläum des ELECTRIC MOUNTAIN FESTIVAL versammeln sich wieder die besten DJs der Welt wie Dimitri Vegas & Like Mike, John Newman oder Mattn & Azteck. Das gesamte Skigebiet entführt an fünf Tagen in die Welt der Rhythmen und Beats. Der Pistenbully mit der EMF-Bühne und DJ-Sound bei diversen Skihütten sorgen für beste Stimmung. Ski Aggu mit einer Special-Day-Show und KSHMR als Headliner bringen bereits am Donnerstag, 11. April das Publikum zum Toben.

Weitere Infos:

[www.electric-mountain-festival.com](http://www.electric-mountain-festival.com)

## CHAMP OF THE LAKE

Freitag, 19. bis Sonntag, 21. April 2024

Warum nicht am Gletscher mit Skiern, Snowboard oder lustigen Vehikeln übers Wasser gleiten? Spannende Battles, kühle Drinks und großartige Beats sind garantiert. Auf die TeilnehmerInnen warten verlockende Preisgelder.

## SKI CLOSING

Winterskigebiet Sölden:

bis Sonntag, 21. April 2024 geöffnet

Gletscherskigebiet:

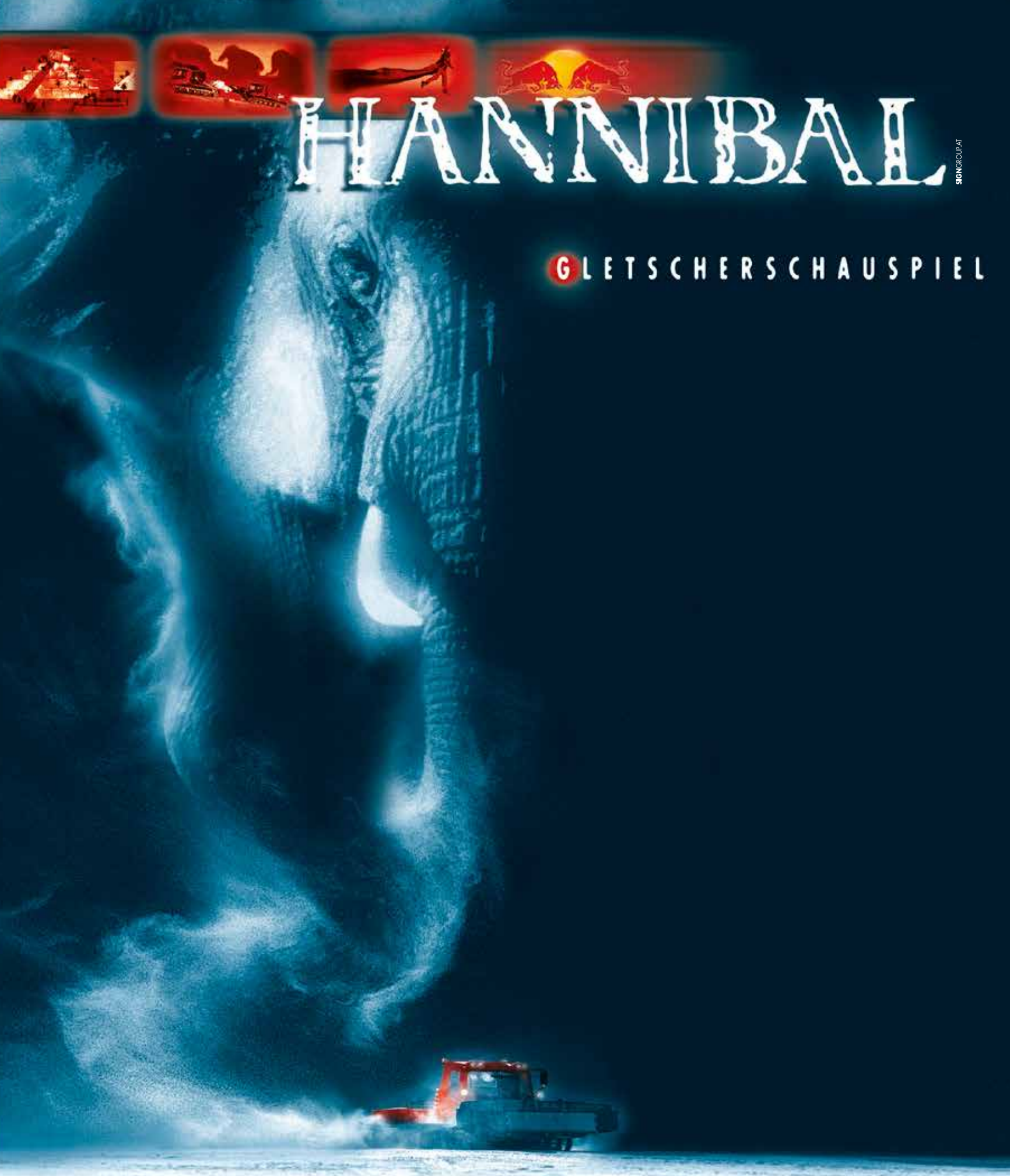
bis Mittwoch, 1. Mai 2024 geöffnet



# HANNIBAL

SIGNGROUP/FAT

**G**LETSCHERSCHAUSPIEL



TANZENDE PISTENBULLIES ALS HANNIBALS ELEFANTEN

FLYING BULLS ALS FLIEGENDE GÖTTER

NATUR UND TECHNIK - DIE TOLLSTE SHOW DER ALPEN

**SÖLDEN**

**19.30 UHR**

**INFO+43/57200**

[WWW.SOELDEN.COM/HANNIBAL](http://WWW.SOELDEN.COM/HANNIBAL)

# 5. APRIL 2024



lawine torrèn